

- | | |
|--|--|
| <p>120. <i>Ribbentrop</i> in Schwemsal.
 121. <i>Richter</i> in Saalfeld.
 122. <i>Riess</i> in Berlin.
 123. <i>Ritter</i> in Berlin.
 124. <i>Rodenberg</i> in Berlin.
 125. <i>Rohland</i> in Rybnick.
 126. <i>F. Roemer</i> in Bonn.
 127. <i>F. A. Roemer</i> in Clausthal.
 128. <i>H. Roemer</i> in Hildesheim.
 129. <i>G. Rose</i> in Berlin.
 130. <i>H. Rose</i> in Berlin.
 131. <i>Roth</i> in Berlin.
 132. <i>Russegger</i> in Wieliczka.
 133. <i>F. Sandberger</i> in Wiesbaden.
 134. <i>G. Sandberger</i> in Wiesbaden.
 135. <i>Schafhäutl</i> in München.
 136. <i>Scheerer</i> in Freiberg.
 137. <i>Schnackenberg</i> in Berlin.
 138. <i>Prinz Schönaich - Carolath</i> in
 Königshütte.
 139. <i>Schnoedt</i> in Münster am Stein
 bei Kreuznach.
 140. <i>Schüler</i> in Jena.
 141. <i>Schwarze</i> in St. Goar.
 142. <i>Sello</i> in Saarbrücken.
 143. <i>Sello</i> in Berlin.
 144. <i>Skalley</i> in Berlin.
 145. <i>Splittgerber</i> in Berlin.</p> | <p>146. <i>Steininger</i> in Trier.
 147. <i>Stift</i> in Bieberich.
 148. <i>von Strombeck</i> in Braunschweig.
 149. <i>Tannau</i> in Berlin.
 150. <i>Tantscher</i> in Waldenburg.
 151. <i>Thürnagel</i> in Tarnowitz.
 152. <i>von Tschepe</i> in Berlin.
 153. <i>Tuch</i> in Berlin.
 154. <i>von Velsen</i> in Unna.
 155. <i>Volger</i> in Göttingen.
 156. <i>Wache</i> in Berlin.
 157. <i>Wächter</i> in Berlin.
 158. <i>von Waltershausen</i> in Göttingen.
 159. <i>Weiss</i> in Berlin.
 160. <i>Werther</i> in Berlin.
 161. <i>Wiebel</i> in Hamburg.
 162. <i>von Winckler</i> in Miechowitz bei
 Beuthen.
 163. <i>Wöhler</i> in Göttingen.
 164. <i>von Wulffen</i> in Pietzpuhl bei
 Burg.
 165. <i>Graf Wilhelm von Württemberg</i>
 in Stuttgart.
 166. <i>Zeiler</i> in Coblenz.
 167. <i>Zeuschner</i> in Krakau.
 168. <i>Zimmermann</i> in Hamburg.
 169. <i>Zincken</i> in Ballenstedt.
 170. <i>Zobel</i> in Reichenstein.</p> |
|--|--|

B. Briefliche Mittheilungen.

Herr Germar an Herrn Beyrich.

Halle den 24. October 1848.

. Bei Wettin haben wir einen neuen interessanten Fund gemacht. Bei dem Schachtabteufen fand sich in dem rothen thonigen Sandstein der hangenden Lagen des Steinkohlen-Gebirges eine etwa einen Zoll mächtige, auf beiden

Seiten mit Kalkspathkrystallen überzogene Kluft. Auf diesen Kalkspathkrystallen lag stellenweise, gleichsam wie ein dünner Brei aufgestrichen, ein Erdharz von weingelber, stellenweise in das Oelgrüne übergehender Farbe, durchsichtig bis halbdurchsichtig, glänzend, dickflüssig, doch so, dass es bei einer Temperatur von 16—20° R. seine Lage nicht verändert, aber selbst bei einer Temperatur von 10—12° R. an dem Finger kleben bleibt. Es sind nur zwei Exemplare davon vorhanden, von welchen das eine unser Museum besitzt und die Quantität auf diesem ist zu gering, um ohne Aufopferung oder doch grosse Beschädigung des Stückes, so viel abnehmen zu können, dass es zu einer Analyse hinreichte. Auf einer Pincette ein kleines Pröbchen in die Weingeistflamme gebracht, zerfloss es sogleich, brannte mit Flamme, ohne Geruch und im Anfang mit einigem Knistern. — Es scheint ein neues eigenthümliches Erdharz zu sein, dem ich den Namen *Chri s m a t i n* geben möchte.

Das zweite Exemplar hat das Königliche Bergamt in Wettin.

C. Aufsätze.

1. Nachricht von dem Erscheinen einer geologischen Karte Schlesiens.

Im ganzen Umfange des preussischen Staates sind seit dem Jahre 1841 auf Antrag des Herrn Berghauptmann v. Dechen für Rechnung der Staats-Regierung geologische Untersuchungen ausgeführt worden, welche die Herstellung genauer dem gegenwärtigen Stande der Wissenschaft entsprechender geologischer Karten zum Ziel haben. Unter der Fürsorge des Königlichen Oberberghauptmanns, Herrn Grafen v. Beust, waren für die geologische Karte Schlesiens,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1848-1849

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Artikel/Article: [B. Briefliche Mittheilungen. 40-41](#)